

Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat

I. Hintergrund

Das 5. Symposium zum Recht der Nachrichtendienste behandelt den Themenkomplex „Nachrichtendienste und bewaffnete Konflikte“. Die Veranstaltung setzt die Reihe „Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat“ fort.

Den deutschen Nachrichtendiensten ist gesetzlich ein wichtiger Teil staatlicher Sicherheitsgewährleistung überantwortet: Für politische Entscheidungsträger fungieren sie als Frühwarnsysteme für innere und äußere Gefährdungen der Bundesrepublik Deutschland und im Wirkungsverbund mit Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften tragen sie zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten bei.

Den Rechtsgrundlagen nachrichtendienstlicher Tätigkeit kommt die Aufgabe zu, den Schutz grundrechtlicher Freiheiten und die Gewährleistung öffentlicher Sicherheit miteinander in Einklang zu bringen. Die Veranstaltungsreihe „Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat“ etabliert in diesem Zusammenhang ein einzigartiges Forum für einen Diskurs zwischen Rechtswissenschaft und Praxis über das Recht der Nachrichtendienste. Ziel ist es, eine Plattform für einen fachlichen Austausch zu eröffnen, bei dem zivilgesellschaftliche Anliegen und Erfordernisse der behördlichen Praxis gleichermaßen Berücksichtigung finden sollen. Die Veranstaltungsreihe wendet sich daher sowohl an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an Vertreterinnen und Vertreter aus Justiz, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Politik. Die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen werden in Tagungsbänden dokumentiert.

II. Veranstaltungsort und Anmeldemodalitäten

**NH Collection Berlin Mitte Friedrichstraße
Friedrichstraße 96
D-10117 Berlin**

Der Zugang zur Veranstaltung ist grundsätzlich, aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, nur auf Einladung möglich. Aus diesem Grund können unter Umständen nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Eine Einladung eröffnet daher nicht automatisch einen Teilnahmeanspruch. Ein solcher Anspruch entsteht erst nach Bestätigung Ihrer verbindlichen Anmeldung durch den Veranstalter.

Sollten Sie Interesse an der Veranstaltung haben und bisher keine Einladung erhalten haben, wenden Sie sich bitte per Mail an das Tagungsbüro. Dieses prüft, ob eine Teilnahme möglich ist.

III. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dem Bundesministerium des Innern und für Heimat ist es ein besonderes Anliegen, Forschungsbemühungen auf dem Gebiet des Sicherheitsrechts zu fördern. Die Teilnahme von Habilitandinnen und Habilitanden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Veranstaltung kann deshalb auf Antrag finanziell unterstützt werden.

IV. Tagungsbüro

E-Mail: Tagungsbuero@hsbund-nd.de
Tel: 030 / 8320 2614
Postanschrift: Bundesministerium des Innern
und für Heimat
Veranstaltungsreihe Nachrichten-
dienste im demokratischen Rechtsstaat
Tagungsbüro
Alt-Moabit 140
D-10557 Berlin



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Bundeskanzleramt

5. Symposium zum Recht
der Nachrichtendienste
21.-22. März 2024

Nachrichtendienste und
bewaffnete Konflikte

Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich
Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz
RiBVerwG a.D. Prof. Dr. Kurt Graulich
Prof. Dr. Christoph Gusy
Prof. Dr. Gunter Warg

Nachrichtendienste und bewaffnete Konflikte

Tag 1 21.03.2024

11:00 Uhr Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Christoph Gusy

11:10 Uhr Grußwort

Dr. Irene Mihalic,
Mitglied des Deutschen Bundestages

I. Nachrichtendienste und Streitkräfte

11:20 Uhr Der Bundesnachrichtendienst als
militärischer Nachrichtendienst

Prof. Dr. Johanna Schmidt-Räntsch,
Unabhängiger Kontrollrat

11:50 Uhr Militärisches Nachrichtenwesen, Bundesnachrichtendienst und Bundesamt für den
Militärischen Abschirmdienst in der
deutschen Sicherheitsarchitektur

Prof. Dr. Arne Pilniok,
Universität Bielefeld

12:20 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Nachrichtendienste im Spannungs-,
Verteidigungs- und Bündnisfall

Prof. Dr. Robert Frau,
Technische Universität Bergakademie Freiberg

15:00 Uhr Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

II. Nachrichtendienste in der bewaffneten Auseinandersetzung

Moderation: Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz

16:00 Uhr Nachrichtendienste in bewaffneten Konflikten

Prof. Dr. Stefanie Schmahl, LL.M.,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

16:30 Uhr Das Bundesamt für den Militärischen
Abschirmdienst und der Bundesnachrichten-

dienst im Auslandseinsatz

Dr. Werner Ader,
Bundesnachrichtendienst

Korreferat: Der Militärische Abschirmdienst in den
Einsatzgebieten der Bundeswehr

Oberst Thomas Nickel,
Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst

17:15 Uhr Diskussion

17:45 Uhr Ende Tag 1

19:00 Uhr Grußwort Dinner

PSt'in Rita Schwarzelühr-Sutter,
Bundesministerium des Innern und für Heimat

19:10 Uhr Dinner Speech

Zeitenwende auch für die Nachrichtendienste?

Prof. Dr. Sönke Neitzel,
Universität Potsdam

Tag 2 22.03.2024

Panel Sessions

Panel 1: Hybride Bedrohungen – die äußere Dimension

Moderation: Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich

10:00 Uhr Hybride Bedrohungen,
Nachrichtendienste und Völkerrecht

Prof. Dr. Paulina Starski,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

10:30 Uhr Aufklärung von Cyberangriffen durch
Nachrichtendienste

Dr. Hannah Haupt,
Bundesnachrichtendienst

11:00 Uhr Desinformationskampagnen aus dem Ausland

Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute,
Universität Hamburg

11:30 Uhr Diskussion

Panel 2: Hybride Bedrohungen – die innere Dimension

Moderation: Prof. Dr. Gunter Warg

10:00 Uhr Aufklärung und Abwehr von Desinformations-
kampagnen als Aufgabe des Verfassungsschutz

MinDgt Heinz Huber,
*Bayerisches Staatsministerium des Innern, für
Sport und Integration*

10:30 Uhr Sabotageschutz nach der Zeitenwende:
Neue Befugnisse für alte Gefahren?

Dr. Thomas Siems, LL.M.,
GB Bundesministerium der Verteidigung

11:00 Uhr Spionageabwehr als Staats- und
Verfassungsschutz

Prof. Dr. Mark A. Zöllner,
Ludwig-Maximilians-Universität München

11:30 Uhr Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

Podiumsdiskussion:

13:30 Uhr **Militärische Konflikte als Schmelz-
tiegel staatlicher Sicherheitsinteressen**

Moderation: Prof. Dr. Kurt Graulich

Dr. Bruno Kahl,
Präsident des Bundesnachrichtendienstes

Dr. Bertold Huber,
Vorsitzender der G10 Kommission

Martina Rosenberg,
*Präsidentin des Bundesamtes für den
Militärischen Abschirmdienst*

MinDir Dr. Jan Stöß,
Bundesministerium der Verteidigung

Dr. Silke Willems,
*Vizepräsidentin des Bundesamtes für
Verfassungsschutz*

Dr. Helene Bubrowski,
Stellvertretende Chefredakteurin Table.Media

15:00 Uhr **Schlusswort**

MinDir'in Dagmar Busch,
Bundeskanzleramt